

Testimonials – Fürsprecher des Radquer-Weltcup Bern

Verschiedene Persönlichkeiten unterstützen die Pläne des Radquer-Weltcups in Bern.

Fabian Cancellara, Radstar

«Ich bin für das Projekt Radquerweltcup Bern, weil Radquer in der Schweiz eine grosse Vergangenheit hat. Auch ich fuhr als Junge Querrennen. Damals waren Fahrer wie Dieter Runkel, Beat Breu und Beat Wabel die grossen Namen. Heute, wo der Radquersport in der Schweiz wieder am Aufblühen ist, könnte Bern sich mit einem Weltcupanlass, der grosse internationale Ausstrahlung besitzt, in der Schweiz an die Spitze setzen.»

Roger Schnegg, Direkt Swiss Olympic

«Swiss Olympic unterstützt das Projekt Radquerweltcup Bern, weil bedeutende internationale Wettkämpfe jeweils eine grosse Signalwirkung auf die jeweilige Sportart und deren Nachwuchs haben. Während ein Heimweltcup für die Spitzenathleten zum wichtigen Saisonziel wird, lässt ein solcher Event bei Kindern, Jugendlichen und Nachwuchshoffnungen Träume entfachen. Das braucht der Schweizer (Radquer)Sport.»

René Walker, OK-Präsident MTB-EM Bern 2013

«Ich unterstütze das Projekt Radquerweltcup Bern, weil Radquer ein absoluter Publikumssport ist. Kurze Rennen, kompakte Strecken und spannende Zweikämpfe. Im Weyerli finden wir in Bern den perfekten Standort für ein solches Spektakel vor. Nicht nur für die Zuschauer, sondern auch für die Teilnehmer und Medien wäre dies ein grosses sportliches Highlight.»

Thomas Recher, Leiter Sponsoring EKZ

«Die EKZ unterstützen das Projekt Radquerweltcup Bern, weil wir als Sponsor der EKZ CrossTour den Schweizer Radquersport auf ein nächst höheres Niveau führen wollen. Es braucht zwingend wieder einen Weltcup in der Schweiz, damit die spektakuläre Sportart die verdiente mediale Präsenz erhält. Bern als Hauptstadt eignet sich ausgezeichnet für einen Weltcup!»